

Amtsblatt

der Europäischen Union

L 261

Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

50. Jahrgang
6. Oktober 2007

Inhalt

I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden

VERORDNUNGEN

- Verordnung (EG) Nr. 1166/2007 der Kommission vom 5. Oktober 2007 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise 1
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 1167/2007 der Kommission vom 4. Oktober 2007 über ein Fangverbot für Seezunge in den ICES-Gebieten VIII a und b für Schiffe unter der Flagge Belgiens** 3
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 1168/2007 der Kommission vom 5. Oktober 2007 über ein Fangverbot für Kabeljau in den Ostsee-Untergebieten 22—24 (EG-Gewässer) für Schiffe unter der Flagge Finnlands** 5
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 1169/2007 der Kommission vom 5. Oktober 2007 zur Aufhebung des Fangverbots für Granatbarsch in den ICES-Gebieten I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XII und XIV (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder Gerichtsbarkeit von Drittländern) durch Schiffe unter der Flagge Frankreichs** 7
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 1170/2007 der Kommission vom 5. Oktober 2007 über ein Fangverbot für Blauen Wittling in den EG-Gewässern und in den internationalen Gewässern der ICES-Gebiete I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIe, XII und XIV durch Schiffe unter der Flagge Spaniens** 9
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 1171/2007 der Kommission vom 5. Oktober 2007 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2771/1999 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates hinsichtlich der Interventionen auf dem Markt für Butter und Rahm** 11
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 1172/2007 der Kommission vom 5. Oktober 2007 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1891/2004 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 des Rates über das Vorgehen der Zollbehörden gegen Waren, die im Verdacht stehen, bestimmte Rechte geistigen Eigentums zu verletzen, und die Maßnahmen gegenüber Waren, die erkantermaßen derartige Rechte verletzen** 12

Verordnung (EG) Nr. 1173/2007 der Kommission vom 5. Oktober 2007 zur Erteilung von Ausfuhr-
lizenzen nach dem Verfahren B im Sektor Obst und Gemüse (Tomaten/Paradeiser) 24

II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden

ENTSCHEIDUNGEN UND BESCHLÜSSE

2007/644/EG, Euratom:

- ★ **Beschluss des Rates und der Kommission vom 18. September 2007 über den Abschluss eines Protokolls zu dem Abkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit (PKA) zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits über den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumäniens zum PKA** 25

2007/645/EG:

- ★ **Beschluss des Rates vom 1. Oktober 2007 zur Ernennung eines maltesischen Mitglieds und zweier maltesischer Stellvertreter im Ausschuss der Regionen** 26

2007/646/EG:

- ★ **Beschluss des Rates vom 1. Oktober 2007 zur Ernennung eines estnischen Mitglieds und dreier estnischer Stellvertreter im Ausschuss der Regionen** 27

2007/647/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 3. Oktober 2007 über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 4477)** 28



I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EG) Nr. 1166/2007 DER KOMMISSION

vom 5. Oktober 2007

zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 6. Oktober 2007 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Oktober 2007

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 756/2007 (ABl. L 172 vom 30.6.2007, S. 41).

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 5. Oktober 2007 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code ⁽¹⁾	Pauschaler Einfuhrpreis
0702 00 00	MK	32,3
	TR	124,1
	ZZ	78,2
0707 00 05	EG	135,3
	JO	151,2
	TR	103,8
	ZZ	130,1
0709 90 70	JO	139,2
	TR	118,8
	ZZ	129,0
0805 50 10	AR	78,3
	TR	91,3
	UY	83,2
	ZA	60,5
	ZZ	78,3
0806 10 10	BR	267,7
	IL	284,6
	MK	44,5
	TR	113,2
	US	197,5
	ZZ	181,5
0808 10 80	AR	87,7
	AU	138,9
	BR	45,1
	CL	61,2
	NZ	85,3
	US	96,8
	ZA	83,8
ZZ	85,5	
0808 20 50	CN	68,1
	TR	121,9
	ZA	65,2
	ZZ	85,1

⁽¹⁾ Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1833/2006 der Kommission (ABl. L 354 vom 14.12.2006, S. 19). Der Code „ZZ“ steht für „Verschiedenes“.

VERORDNUNG (EG) Nr. 1167/2007 DER KOMMISSION**vom 4. Oktober 2007****über ein Fangverbot für Seezunge in den ICES-Gebieten VIII a und b für Schiffe unter der Flagge Belgiens**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiressourcen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 26 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG) Nr. 41/2007 des Rates vom 21. Dezember 2006 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitender Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Gemeinschaftsgewässern sowie für Gemeinschaftsschiffe in Gewässern mit Fangbeschränkungen (2007) ⁽³⁾ sind die Quoten für das Jahr 2007 vorgegeben.
- (2) Nach den der Kommission übermittelten Angaben haben die Fänge aus dem im Anhang der vorliegenden Verordnung genannten Bestand durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, die für 2007 zugeteilte Quote erreicht.

- (3) Daher müssen die Befischung dieses Bestands, die Aufbewahrung an Bord sowie das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand verboten werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Ausschöpfung der Quote**

Die Fangquote für den im Anhang dieser Verordnung genannten Bestand, die dem ebenfalls im Anhang genannten Mitgliedstaat für das Jahr 2007 zugeteilt wurde, gilt ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt als erschöpft.

*Artikel 2***Verbote**

Die Befischung des im Anhang dieser Verordnung genannten Bestands durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, ist ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt verboten. Die Aufbewahrung an Bord sowie das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand, die von den genannten Schiffen nach diesem Zeitpunkt getätigt werden, sind gleichfalls verboten.

*Artikel 3***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. Oktober 2007

Für die Kommission

Fokion FOTIADIS

*Generaldirektor für Fischerei und
maritime Angelegenheiten*

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 865/2007 (AbI. L 192 vom 24.7.2007, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1967/2006 (AbI. L 409 vom 30.12.2006, S. 11). Berichtigung im ABl. L 36 vom 8.2.2007, S. 6.

⁽³⁾ ABl. L 15 vom 20.1.2007, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 898/2007 der Kommission (AbI. L 196 vom 28.7.2007, S. 22).

ANHANG

Nr.	48
Mitgliedstaat	Belgien
Bestand	SOL/8AB.
Art	Seezunge (<i>Solea solea</i>)
Gebiet	ICES-Gebiete VIII a und b
Datum	16.8.2007

VERORDNUNG (EG) Nr. 1168/2007 DER KOMMISSION**vom 5. Oktober 2007****über ein Fangverbot für Kabeljau in den Ostsee-Untergebieten 22—24 (EG-Gewässer) für Schiffe unter der Flagge Finnlands**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiressourcen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 26 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG) Nr. 1941/2006 des Rates vom 11. Dezember 2006 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitenden Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee (2007) ⁽³⁾ sind die Quoten für das Jahr 2007 vorgegeben.
- (2) Nach den der Kommission übermittelten Angaben haben die Fänge aus dem im Anhang der vorliegenden Verordnung genannten Bestand durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, die für 2007 zugeteilte Quote erreicht.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Oktober 2007

- (3) Daher müssen die Befischung dieses Bestands, die Aufbewahrung an Bord sowie das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand verboten werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Ausschöpfung der Quote**

Die Fangquote für den im Anhang dieser Verordnung genannten Bestand, die dem ebenfalls im Anhang genannten Mitgliedstaat für das Jahr 2007 zugeteilt wurde, gilt ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt als erschöpft.

*Artikel 2***Verbote**

Die Befischung des im Anhang dieser Verordnung genannten Bestands durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, ist ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt verboten. Die Aufbewahrung an Bord sowie das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand, die von den genannten Schiffen nach diesem Zeitpunkt getätigt werden, sind verboten.

*Artikel 3***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Für die Kommission

Fokion FOTIADIS

*Generaldirektor für Fischerei und
maritime Angelegenheiten*

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 865/2007 (ABl. L 192 vom 24.7.2007, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1967/2006 (ABl. L 409 vom 30.12.2006, S. 11). Berichtigung im ABl. L 36 vom 8.2.2007, S. 6.

⁽³⁾ ABl. L 15 vom 20.1.2007, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 898/2007 der Kommission (ABl. L 196 vom 28.7.2007, S. 22).

ANHANG

Nr.	43
Mitgliedstaat	Finnland
Bestand	COD/3BC+24
Art	Kabeljau (<i>Gadus morhua</i>)
Gebiet	Ostsee — Untergebiete 22—24 (EG-Gewässer)
Datum	24.8.2007

VERORDNUNG (EG) Nr. 1169/2007 DER KOMMISSION**vom 5. Oktober 2007****zur Aufhebung des Fangverbots für Granatbarsch in den ICES-Gebieten I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XII und XIV (Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder Gerichtsbarkeit von Drittländern) durch Schiffe unter der Flagge Frankreichs**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiressourcen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 26 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG) Nr. 2015/2006 des Rates vom 19. Dezember 2006 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Gemeinschaft für bestimmte Tiefseebestände (2007 und 2008) ⁽³⁾ sind die Quoten für die Jahre 2007 und 2008 vorgegeben.
- (2) Nach den der Kommission übermittelten Angaben haben die Fänge aus dem im Anhang der vorliegenden Verordnung genannten Bestand durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, die für 2007 zugeteilte Quote erreicht.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Oktober 2007

- (3) Daher müssen die Befischung dieses Bestandes sowie die Aufbewahrung an Bord, das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand verboten werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Ausschöpfung der Quote**

Die Fangquote für den im Anhang dieser Verordnung genannten Bestand, die dem ebenfalls im Anhang genannten Mitgliedstaat für das Jahr 2007 zugeteilt wurde, gilt ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt als erschöpft.

*Artikel 2***Verbote**

Die Befischung des im Anhang dieser Verordnung genannten Bestandes durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, ist ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt verboten. Die Aufbewahrung an Bord, das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand, die von den genannten Schiffen nach diesem Zeitpunkt getätigt werden, sind verboten.

*Artikel 3***Inkrafttreten**Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.*Für die Kommission*

Fokion FOTIADIS

*Generaldirektor für Fischerei und
maritime Angelegenheiten*

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 865/2007 (ABl. L 192 vom 24.7.2007, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1967/2006 (ABl. L 409 vom 30.12.2006, S. 11). Berichtigung im ABl. L 36 vom 8.2.2007, S. 6.

⁽³⁾ ABl. L 15 vom 20.1.2007, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 898/2007 der Kommission (ABl. L 196 vom 28.7.2007, S. 22).

ANHANG

Nr.	49
Mitgliedstaat	Frankreich
Bestand	ORY/1X14-
Art	Granatbarsch (<i>Hoplostethus atlanticus</i>)
Gebiet	Gemeinschaftsgewässer und Gewässer außerhalb der Hoheit oder der Gerichtsbarkeit von Drittländern in den Gebieten I, II, III, IV, V, VIII, IX, X, XII und XIV
Datum	10.9.2007

VERORDNUNG (EG) Nr. 1170/2007 DER KOMMISSION**vom 5. Oktober 2007****über ein Fangverbot für Blauen Wittling in den EG-Gewässern und in den internationalen Gewässern der ICES-Gebiete I, II, III, IV, V, VI, VII, VIIIa, VIIIb, VIIIc, VIIIe, XII und XIV durch Schiffe unter der Flagge Spaniens**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2371/2002 des Rates vom 20. Dezember 2002 über die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der Fischereiresourcen im Rahmen der Gemeinsamen Fischereipolitik⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 26 Absatz 4,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2847/93 des Rates vom 12. Oktober 1993 zur Einführung einer Kontrollregelung für die gemeinsame Fischereipolitik⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 21 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In der Verordnung (EG) Nr. 41/2007 des Rates vom 21. Dezember 2006 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten und begleitender Fangbedingungen für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Gemeinschaftsgewässern sowie für Gemeinschaftsschiffe in Gewässern mit Fangbeschränkungen (2007)⁽³⁾ sind die Quoten für das Jahr 2007 vorgegeben.
- (2) Nach den der Kommission übermittelten Angaben haben die Fänge aus dem im Anhang der vorliegenden Verordnung genannten Bestand durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, die für 2007 zugeteilte Quote erreicht.

- (3) Daher müssen die Befischung dieses Bestands, die Aufbewahrung an Bord sowie das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand verboten werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1***Ausschöpfung der Quote**

Die Fangquote für den im Anhang dieser Verordnung genannten Bestand, die dem ebenfalls im Anhang genannten Mitgliedstaat für das Jahr 2007 zugeteilt wurde, gilt ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt als erschöpft.

*Artikel 2***Verbote**

Die Befischung des im Anhang dieser Verordnung genannten Bestands durch Schiffe, die die Flagge des im Anhang genannten Mitgliedstaats führen oder in diesem Mitgliedstaat registriert sind, ist ab dem im Anhang festgesetzten Zeitpunkt verboten. Die Aufbewahrung an Bord sowie das Umladen und Anlanden von Fängen aus diesem Bestand, die von den genannten Schiffen nach diesem Zeitpunkt getätigt werden, sind verboten.

*Artikel 3***Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Oktober 2007

Für die Kommission

Fokion FOTIADIS

Generaldirektor für Fischerei und
maritime Angelegenheiten

⁽¹⁾ ABl. L 358 vom 31.12.2002, S. 59. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 865/2007 (ABl. L 192 vom 24.7.2007, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 261 vom 20.10.1993, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1967/2006 (ABl. L 409 vom 30.12.2006, S. 11). Berichtigung im ABl. L 36 vom 8.2.2007, S. 6.

⁽³⁾ ABl. L 15 vom 20.1.2007, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 898/2007 der Kommission (ABl. L 196 vom 28.7.2007, S. 22).

ANHANG

Nr.	51
Mitgliedstaat	Spanien
Bestand	WHB/1X14.
Art	Blauer Wittling (<i>Micromesistius poutassou</i>)
Gebiet	EG-Gewässer und internationale Gewässer der ICES-Gebiete I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII a, VIII b, VIII d, VIII e, XII und XIV
Datum	7.9.2007

VERORDNUNG (EG) Nr. 1171/2007 DER KOMMISSION**vom 5. Oktober 2007****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2771/1999 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates hinsichtlich der Interventionen auf dem Markt für Butter und Rahm**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1255/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 10,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) In Kapitel II Abschnitt 5 der Verordnung (EG) Nr. 2771/1999 der Kommission ⁽²⁾ ist das Verfahren zum Verkauf von Interventionsbutter im Rahmen einer Ausschreibung festgelegt. Gemäß Artikel 24 sind die Hauptpflichten im Zusammenhang mit der Ausschreibungssicherheit erfüllt, wenn die Butter innerhalb der Frist gemäß Artikel 24f Absatz 2 derselben Verordnung übernommen worden ist. Artikel 24f Absatz 3 bezieht sich auf die Übernahme der Butter im Zusammenhang mit dem Verfall der Sicherheit.
- (2) Die Bestimmungen über die Freigabe bzw. den Verfall der Sicherheit sind in Anbetracht der gemachten Erfahrungen klarer zu fassen. Insbesondere muss klargestellt werden, dass die Sicherheit nicht verfallen sollte, wenn der Angebotsbetrag gezahlt worden ist. Außerdem ist die rückwirkende Anwendung dieser Bestimmung zu ermöglichen, damit die neu gefassten Vorschriften den Marktteilnehmer im Zweifelsfall zugute kommen können.
- (3) Die Verordnung (EG) Nr. 2771/1999 ist daher entsprechend zu ändern.
- (4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 2771/1999 wird wie folgt geändert:

1. Artikel 24 erhält folgende Fassung:

„Artikel 24

Die Hauptpflichten im Sinne des Artikels 20 der Verordnung (EWG) Nr. 2220/85 im Zusammenhang mit der Ausschreibungssicherheit gemäß Artikel 23 Absatz 3 Buchstabe b sind die Aufrechterhaltung des Angebots nach Ablauf der Frist gemäß Artikel 22 Absatz 2 dieser Verordnung und die Zahlung des Preises innerhalb der Frist gemäß Artikel 24f Absatz 2 dieser Verordnung.“

2. Dem Artikel 24e wird folgender Absatz angefügt:

„(3) Hat der Zuschlagsempfänger — außer im Falle höherer Gewalt — die Anforderung gemäß Absatz 2 dieses Artikels nicht erfüllt, so verfällt die Ausschreibungssicherheit gemäß Artikel 23 Absatz 3 Buchstabe b und wird der Verkaufsvertrag für die betreffenden Mengen aufgelöst.“

3. Artikel 24f Absatz 3 Unterabsatz 2 wird gestrichen.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Auf Antrag der betreffenden Marktteilnehmer gilt sie für Sicherheiten, die noch nicht endgültig verfallen sind.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Oktober 2007

Für die Kommission

Mariann FISCHER BOEL

Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 48. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1913/2005 (AbL. L 307 vom 25.11.2005, S. 2).

⁽²⁾ ABl. L 333 vom 24.12.1999, S. 11. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 688/2007 (AbL. L 159 vom 20.6.2007, S. 36).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1172/2007 DER KOMMISSION

vom 5. Oktober 2007

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1891/2004 mit Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 des Rates über das Vorgehen der Zollbehörden gegen Waren, die im Verdacht stehen, bestimmte Rechte geistigen Eigentums zu verletzen, und die Maßnahmen gegenüber Waren, die erkanntermaßen derartige Rechte verletzen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 des Rates vom 22. Juli 2003 über das Vorgehen der Zollbehörden gegen Waren, die im Verdacht stehen, bestimmte Rechte geistigen Eigentums zu verletzen, und die Maßnahmen gegenüber Waren, die erkanntermaßen derartige Rechte verletzen ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 20,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 sieht vor, dass die Zollbehörden gegen Waren vorgehen, die im Verdacht stehen, bestimmte Rechte geistigen Eigentums zu verletzen.
- (2) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1891/2004 der Kommission ⁽²⁾ wurden die Durchführungsvorschriften zu der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003, insbesondere zu den Formblättern für Anträge auf Tätigwerden festgelegt. Die Anhänge I und II der genannten Verordnung enthalten die Muster, denen diese Formblätter entsprechen müssen.
- (3) In den Anhängen I-C und II-C der Verordnung (EG) Nr. 1891/2004 ist die Liste der zuständigen Behörden aufgeführt, an die der Antrag auf Tätigwerden in einem Mitgliedstaat bzw. der Antrag auf Tätigwerden im Gebiet der Gemeinschaft jeweils zu richten ist. Gemäß Artikel 8 der genannten Verordnung wird die Liste der Zollbehörden nach Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 von der Kommission im *Amtsblatt der Europäischen Union*, Reihe C, veröffentlicht. Da die Listen in den Anhängen I-C und II-C veränderliche Angaben enthalten, die regelmäßig aktualisiert werden müssen, ist eine Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union*, Reihe C, am geeignetsten. Die Anhänge I-C und II-C der Verordnung (EG) Nr. 1891/2004 sind daher zu streichen.
- (4) Am 1. Januar 2007 sind Bulgarien und Rumänien der Europäischen Union beigetreten. Die Verordnung (EG) Nr. 1891/2004 muss daher angepasst werden, um diese beiden Länder in dem darin enthaltenen Antrag auf Tätigwerden im Gebiet der Gemeinschaft aufzuführen.

(5) Das Formular für den Antrag auf Tätigwerden im Gebiet der Gemeinschaft hätte durch die Verordnung (EG) Nr. 1792/2006 der Kommission vom 23. Oktober 2006 zur Anpassung einiger Verordnungen, Beschlüsse und Entscheidungen in den Bereichen freier Warenverkehr, Freizügigkeit, Wettbewerbspolitik, Landwirtschaft (Veterinär- und Pflanzenschutzrecht), Fischerei, Verkehrspolitik, Steuerwesen, Statistik, Sozialpolitik und Beschäftigung, Umwelt, Zollunion und Außenbeziehungen anlässlich des Beitritts Bulgariens und Rumäniens ⁽³⁾, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Vertrages über den Beitritt dieser Länder in Kraft getreten ist, angepasst werden müssen.

(6) Aus Gründen der Kohärenz ist es erforderlich, dass die Anpassung des Formulars für den Antrag auf Tätigwerden im Gebiet der Gemeinschaft ab dem Zeitpunkt des Beitritts von Bulgarien und Rumänien gilt.

(7) Die Verordnung (EG) Nr. 1891/2004 ist daher entsprechend zu ändern.

(8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Verordnung (EG) Nr. 1891/2004 wird wie folgt geändert:

1. In Anhang I werden in Feld 2 des nationalen Antrags auf Tätigwerden die Worte „(weitere Einzelheiten siehe beigefügten Anhang I-C)“ gestrichen.
2. Anhang I-C wird gestrichen.
3. Anhang II wird durch den Text im Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt.
4. In Anhang II-A werden im letzten Satz die Worte „in Anhang II-C genannten“ gestrichen.
5. Anhang II-C wird gestrichen.

⁽¹⁾ ABl. L 196 vom 2.8.2003, S. 7.

⁽²⁾ ABl. L 328 vom 30.10.2004, S. 16.

⁽³⁾ ABl. L 362 vom 20.12.2006, S. 1.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Artikel 1 Nummer 3 gilt jedoch mit Wirkung vom 1. Januar 2007.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Oktober 2007

Für die Kommission
László KOVÁCS
Mitglied der Kommission

<p>9. Ich füge Unterlagen bei, die belegen, dass der Antragsteller Rechtsinhaber der betreffenden Waren im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 ist (*):</p> <p><input type="checkbox"/> Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾</p>			
<p>10. Ich füge die Verpflichtungserklärung gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 bei und übernehme die Haftung in den in diesem Artikel vorgesehenen Fällen (*):</p> <p>Verpflichtungserklärung wurde beigefügt: <input type="checkbox"/></p>			
<p>11. Zuständiger Vertreter/in des Rechtsinhabers/der Rechtsinhaberin in den anderen Mitgliedstaaten, in denen die Zollbehörden tätig werden sollen ⁽¹⁾:</p> <p style="text-align: center;">FÜR VERWALTUNGSFRAGEN (z. B. Rechtsanwalt)</p>			
<p><input type="checkbox"/> BE</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> BG</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> CZ</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> DK</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>
<p><input type="checkbox"/> DE</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> EE</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> IE</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> EL</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>
<p><input type="checkbox"/> ES</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> FR</p> <p>Name:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> IT</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> CY</p> <p>Name:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>
<p><input type="checkbox"/> LV</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> LT</p> <p>Name:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> LU</p> <p>Name:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> HU</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>
<p><input type="checkbox"/> MT</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> NL</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> AT</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>	<p><input type="checkbox"/> PL</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Straße, Hausnummer:</p> <p>Tel.:</p> <p>Mobiltelefon:</p> <p>Telefax:</p> <p>E-Mail:</p> <p><input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste</p>

<input type="checkbox"/> PT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> RO Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SI Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> FI Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> UK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	
12. Zuständiger Vertreter des Rechtsinhabers in den anderen Mitgliedstaaten, in denen die Zollbehörden tätig werden sollen ⁽¹⁾: FÜR TECHNISCHE FRAGEN (z. B. Sachverständiger)			
<input type="checkbox"/> BE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> BG Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> CZ Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> DK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> DE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> EE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> IE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> EL Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> ES Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> FR Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> IT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> CY Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste

<input type="checkbox"/> LV Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> LT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> LU Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> HU Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste										
<input type="checkbox"/> MT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> NL Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> AT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> PL Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste										
<input type="checkbox"/> PT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> RO Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SI Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste										
<input type="checkbox"/> FI Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> UK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste											
13. Dem Rechtsinhaber sind folgende Zusatzinformationen bekannt: <table style="width: 100%; border: none;"> <tbody> <tr> <td style="width: 60%;">— Herstellungsland/Herstellungsländer</td> <td style="text-align: right;">Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>— von den Betrügern genutzte Transportwege</td> <td style="text-align: right;">Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>— Technische Unterschiede zwischen den Originalwaren und den verdächtigen Waren:</td> <td style="text-align: right;">Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>— Zolltarifposition (KN):</td> <td></td> </tr> <tr> <td>— Weitere zweckdienliche Informationen</td> <td style="text-align: right;">Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>				— Herstellungsland/Herstellungsländer	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>	— von den Betrügern genutzte Transportwege	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>	— Technische Unterschiede zwischen den Originalwaren und den verdächtigen Waren:	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>	— Zolltarifposition (KN):		— Weitere zweckdienliche Informationen	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>
— Herstellungsland/Herstellungsländer	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>												
— von den Betrügern genutzte Transportwege	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>												
— Technische Unterschiede zwischen den Originalwaren und den verdächtigen Waren:	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>												
— Zolltarifposition (KN):													
— Weitere zweckdienliche Informationen	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>												
14. Datum, an dem der Antrag eingereicht wurde: <table style="width: 100%; border: none;"> <tbody> <tr> <td style="width: 33%;">Datum der Antragstellung</td> <td style="width: 33%;">Ort</td> <td style="width: 34%;">Unterschrift des Antragstellers (**)</td> </tr> <tr> <td>TT/MM/JJ: .../.../...</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> </tbody> </table>				Datum der Antragstellung	Ort	Unterschrift des Antragstellers (**)	TT/MM/JJ: .../.../...				
Datum der Antragstellung	Ort	Unterschrift des Antragstellers (**)											
TT/MM/JJ: .../.../...											

15. Entscheidung der Zollbehörden (im Sinne des Artikels 5 Absätze 7 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003) Dem Antrag auf Tätigwerden wird stattgegeben.

Registernummer des Antrags auf Tätigwerden:

Datum

Ort

Unterschrift und Stempel

TT/MM/JJ:

 Der Antrag gilt bis zum .../.../.... Anträge auf Verlängerung des Gültigkeitszeitraums sind spätestens 30 Arbeitstage vor Ablauf der Gültigkeit des Antrags an die in Feld 2 genannte zuständige Behörde zu richten. Der Antrag auf Tätigwerden wurde abgelehnt.

Die mit Gründen versehene Ablehnung sowie die Rechtsbehelfsbelehrung sind dem vorliegenden Dokument beigelegt.

Datum

Ort

Unterschrift und Stempel

TT/MM/JJ:

16. Empfangsbestätigung

für den von (Name des Antragstellers) gestellten Antrag

BE BG CZ DK DE
 EE IE EL ES FR
 IT CY LV LT LU
 HU MT NL AT PL
 PT RO SI SK FI
 SE UK

NAME:

ORT UND EINGANGSDATUM:

STEMPEL UND UNTERSCHRIFT:

(*) Siehe Feld 9 (weitere Informationen unter ‚Erläuterungen zum Ausfüllen des Vordrucks‘, Anhang II-A).

(**) Handelt es sich bei dem Antragsteller um einen Vertreter des Rechtsinhabers, so hat er eine Handlungsvollmacht vorzulegen.

(1) Zutreffendes ankreuzen.

(2) Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates (ABl. L 11 vom 14.1.1994, S. 1).

(3) Verordnung (EG) Nr. 6/2002 des Rates (ABl. L 3 vom 5.1.2002, S. 1).

(4) Verordnung (EWG) Nr. 1768/92 des Rates (ABl. L 182 vom 2.7.1992, S. 1) oder Verordnung (EG) Nr. 1610/96 des Europäischen Parlaments und des Rates und (ABl. L 198 vom 8.8.1996, S. 30).

(5) Verordnungen (EWG) Nr. 2081/92 des Rates (ABl. L 179 vom 14.7.1999, S. 1) und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. L 179 vom 14.7.1999, S. 1).

(6) Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates (ABl. L 227 vom 1.9.1994, S. 1).

(7) Verordnung (EWG) Nr. 1576/89 des Rates (ABl. L 160 vom 12.6.1989, S. 1).

(8) Geben Sie die entsprechende Zahl an; wurden keine Unterlagen beigelegt, geben Sie ‚0‘ an.

GEMEINSCHAFTSANTRAG																															
EXEMPLAR FÜR DEN RECHTSINHABER	<p>1. Datum des Eingangs des Antrags auf Tätigwerden bei der gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 zuständigen Zolldienststelle</p> <p>TT/MM/JJ: ... /.../...</p>	<p>RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM</p> <p>ANTRAG AUF TÄTIGWERDEN DER ZOLLBEHÖRDEN</p>																													
	<p>3. Angaben zum Antragsteller (Rechtsinhaber gemäß Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003) (*)</p> <p>NAME:</p> <p>STELLUNG:</p> <p>STRASSE, HAUSNUMMER:</p> <p>ORT:</p> <p>POSTLEITZAHL:</p> <p>LAND:</p> <p>MWST.-Nr.:</p> <p>TEL.:</p> <p>MOBILTELEFON:</p> <p>TELEFAX:</p> <p>E-MAIL:</p> <p>INTERNETADRESSE:</p>	<p>Gemäß Artikel 5 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003</p>																													
<p>2. Name und Anschrift der zuständigen Behörde, an die der Antrag auf Tätigwerden gerichtet ist:</p>																															
<p>4. Eigenschaft des Antragstellers (im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003) ⁽¹⁾:</p> <p><input type="checkbox"/> Rechtsinhaber (*) <input type="checkbox"/> Vertreter des Rechtsinhabers (*)</p> <p><input type="checkbox"/> Nutzungsberechtigter des Rechts (*) <input type="checkbox"/> Vertreter des Nutzungsberechtigten (*)</p>																															
<p>5. Art des Rechts, für das der Antrag auf Tätigwerden gestellt wird:</p> <p><input type="checkbox"/> Gemeinschaftsmarke ⁽²⁾ <input type="checkbox"/> Muster und Modelle der Gemeinschaft ⁽³⁾</p> <p><input type="checkbox"/> Ergänzendes Schutzzertifikat ⁽⁴⁾</p> <p><input type="checkbox"/> Geografische Angabe (geschützt durch die Gemeinschaft) ⁽⁵⁾</p> <p><input type="checkbox"/> Ursprungsbezeichnung (geschützt durch die Gemeinschaft) ⁽⁵⁾</p> <p><input type="checkbox"/> Sortenschutzrecht ⁽⁶⁾</p> <p><input type="checkbox"/> Geografische Angabe für Spirituosen ⁽⁷⁾</p>																															
<p>6. Mitgliedstaaten, in denen das Tätigwerden der Zollbehörden beantragt wird:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> BE</td> <td><input type="checkbox"/> BG</td> <td><input type="checkbox"/> CZ</td> <td><input type="checkbox"/> DK</td> <td><input type="checkbox"/> DE</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> EE</td> <td><input type="checkbox"/> IE</td> <td><input type="checkbox"/> EL</td> <td><input type="checkbox"/> ES</td> <td><input type="checkbox"/> FR</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> IT</td> <td><input type="checkbox"/> CY</td> <td><input type="checkbox"/> LV</td> <td><input type="checkbox"/> LT</td> <td><input type="checkbox"/> LU</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> HU</td> <td><input type="checkbox"/> MT</td> <td><input type="checkbox"/> NL</td> <td><input type="checkbox"/> AT</td> <td><input type="checkbox"/> PL</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> PT</td> <td><input type="checkbox"/> RO</td> <td><input type="checkbox"/> SI</td> <td><input type="checkbox"/> SK</td> <td><input type="checkbox"/> FI</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> SE</td> <td><input type="checkbox"/> UK</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		<input type="checkbox"/> BE	<input type="checkbox"/> BG	<input type="checkbox"/> CZ	<input type="checkbox"/> DK	<input type="checkbox"/> DE	<input type="checkbox"/> EE	<input type="checkbox"/> IE	<input type="checkbox"/> EL	<input type="checkbox"/> ES	<input type="checkbox"/> FR	<input type="checkbox"/> IT	<input type="checkbox"/> CY	<input type="checkbox"/> LV	<input type="checkbox"/> LT	<input type="checkbox"/> LU	<input type="checkbox"/> HU	<input type="checkbox"/> MT	<input type="checkbox"/> NL	<input type="checkbox"/> AT	<input type="checkbox"/> PL	<input type="checkbox"/> PT	<input type="checkbox"/> RO	<input type="checkbox"/> SI	<input type="checkbox"/> SK	<input type="checkbox"/> FI	<input type="checkbox"/> SE	<input type="checkbox"/> UK			
<input type="checkbox"/> BE	<input type="checkbox"/> BG	<input type="checkbox"/> CZ	<input type="checkbox"/> DK	<input type="checkbox"/> DE																											
<input type="checkbox"/> EE	<input type="checkbox"/> IE	<input type="checkbox"/> EL	<input type="checkbox"/> ES	<input type="checkbox"/> FR																											
<input type="checkbox"/> IT	<input type="checkbox"/> CY	<input type="checkbox"/> LV	<input type="checkbox"/> LT	<input type="checkbox"/> LU																											
<input type="checkbox"/> HU	<input type="checkbox"/> MT	<input type="checkbox"/> NL	<input type="checkbox"/> AT	<input type="checkbox"/> PL																											
<input type="checkbox"/> PT	<input type="checkbox"/> RO	<input type="checkbox"/> SI	<input type="checkbox"/> SK	<input type="checkbox"/> FI																											
<input type="checkbox"/> SE	<input type="checkbox"/> UK																														
<p>7. Ich füge grundlegende technische Angaben zu den Originalwaren bei:</p> <p><input type="checkbox"/> Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/> Zahl der beigefügten Fotos ⁽⁸⁾</p>																															
<p>8. Ich füge genaue Informationen zur Art des Betrugs oder zu den Warenströmen bei:</p> <p><input type="checkbox"/> Zahl der beigefügten Dokumente ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/> Zahl der beigefügten Fotos ⁽⁸⁾</p>																															

9. Ich füge Unterlagen bei, die belegen, dass der Antragsteller Rechtsinhaber der betreffenden Waren im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 ist (*):

Zahl der beigefügten Unterlagen (8)

10. Ich füge die Verpflichtungserklärung gemäß Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003 bei und übernehme die Haftung in den in diesem Artikel vorgesehenen Fällen (*):

Verpflichtungserklärung wurde beigefügt:

11. Zuständiger Vertreter/in des Rechtsinhabers/der Rechtsinhaberin in den anderen Mitgliedstaaten, in denen die Zollbehörden tätig werden sollen (1):

FÜR VERWALTUNGSFRAGEN (z. B. Rechtsanwalt)

<input type="checkbox"/> BE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> BG Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> CZ Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> DK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> DE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> EE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> IE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> EL Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> ES Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> FR Name: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> IT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> CY Name: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> LV Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> LT Name: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> LU Name: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> HU Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> MT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> NL Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> AT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> PL Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste

<input type="checkbox"/> PT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> RO Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SI Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> FI Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> UK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	
12. Zuständiger Vertreter des Rechtsinhabers in den anderen Mitgliedstaaten, in denen die Zollbehörden tätig werden sollen ⁽¹⁾: FÜR TECHNISCHE FRAGEN (z. B. Sachverständiger)			
<input type="checkbox"/> BE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> BG Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> CZ Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> DK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> DE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> EE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> IE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> EL Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste
<input type="checkbox"/> ES Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> FR Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> IT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> CY Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste

<input type="checkbox"/> LV Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> LT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> LU Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> HU Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste										
<input type="checkbox"/> MT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> NL Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> AT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> PL Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste										
<input type="checkbox"/> PT Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> RO Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SI Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste										
<input type="checkbox"/> FI Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> SE Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste	<input type="checkbox"/> UK Bezeichnung: Straße, Hausnummer: Tel.: Mobiltelefon: Telefax: E-Mail: <input type="checkbox"/> siehe beigefügte Liste											
13. Dem Rechtsinhaber sind folgende Zusatzinformationen bekannt: <table style="width: 100%; border: none;"> <tbody> <tr> <td style="width: 60%;">— Herstellungsland/Herstellungsländer</td> <td style="text-align: right;">Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>— von den Betrügern genutzte Transportwege</td> <td style="text-align: right;">Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>— Technische Unterschiede zwischen den Originalwaren und den verdächtigen Waren:</td> <td style="text-align: right;">Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>— Zolltarifposition (KN):</td> <td></td> </tr> <tr> <td>— Weitere zweckdienliche Informationen</td> <td style="text-align: right;">Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>				— Herstellungsland/Herstellungsländer	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>	— von den Betrügern genutzte Transportwege	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>	— Technische Unterschiede zwischen den Originalwaren und den verdächtigen Waren:	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>	— Zolltarifposition (KN):		— Weitere zweckdienliche Informationen	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>
— Herstellungsland/Herstellungsländer	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>												
— von den Betrügern genutzte Transportwege	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>												
— Technische Unterschiede zwischen den Originalwaren und den verdächtigen Waren:	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>												
— Zolltarifposition (KN):													
— Weitere zweckdienliche Informationen	Zahl der beigefügten Unterlagen ⁽⁸⁾ <input type="checkbox"/>												
14. Datum, an dem der Antrag eingereicht wurde: <table style="width: 100%; border: none;"> <tbody> <tr> <td style="width: 33%;">Datum der Antragstellung</td> <td style="width: 33%;">Ort</td> <td style="width: 34%;">Unterschrift des Antragstellers (**)</td> </tr> <tr> <td>TT/MM/JJ: .../.../...</td> <td>.....</td> <td>.....</td> </tr> </tbody> </table>				Datum der Antragstellung	Ort	Unterschrift des Antragstellers (**)	TT/MM/JJ: .../.../...				
Datum der Antragstellung	Ort	Unterschrift des Antragstellers (**)											
TT/MM/JJ: .../.../...											

15. Entscheidung der Zollbehörden (im Sinne des Artikels 5 Absätze 7 und 8 der Verordnung (EG) Nr. 1383/2003)

Dem Antrag auf Tätigwerden wird stattgegeben. Registernummer des Antrags auf Tätigwerden:

Datum Ort Unterschrift und Stempel
 TT/MM/JJ:

Der Antrag gilt bis zum .../.../.... Anträge auf Verlängerung des Gültigkeitszeitraums sind spätestens 30 Arbeitstage vor Ablauf der Gültigkeit des Antrags an die in Feld 2 genannte zuständige Behörde zu richten.

Der Antrag auf Tätigwerden wurde abgelehnt.

Die mit Gründen versehene Ablehnung sowie die Rechtsbehelfsbelehrung sind dem vorliegenden Dokument beigelegt.

Datum Ort Unterschrift und Stempel
 TT/MM/JJ:

16. Empfangsbestätigung

für den von (Name des Antragstellers) gestellten Antrag

BE BG CZ DK DE
 EE IE EL ES FR
 IT CY LV LT LU
 HU MT NL AT PL
 PT RO SI SK FI
 SE UK

NAME:

ORT UND EINGANGSDATUM:

STEMPEL UND UNTERSCHRIFT:

(*) Siehe Feld 9 (weitere Informationen unter ‚Erläuterungen zum Ausfüllen des Vordrucks‘, Anhang II-A).

(**) Handelt es sich bei dem Antragsteller um einen Vertreter des Rechtsinhabers, so hat er eine Handlungsvollmacht vorzulegen.

(1) Zutreffendes ankreuzen.

(2) Verordnung (EG) Nr. 40/94 des Rates (ABl. L 11 vom 14.1.1994, S. 1).

(3) Verordnung (EG) Nr. 6/2002 des Rates (ABl. L 3 vom 5.1.2002, S. 1).

(4) Verordnung (EWG) Nr. 1768/92 des Rates (ABl. L 182 vom 2.7.1992, S. 1) oder Verordnung (EG) Nr. 1610/96 des Europäischen Parlaments und des Rates und (ABl. L 198 vom 8.8.1996, S. 30).

(5) Verordnungen (EWG) Nr. 2081/92 des Rates (ABl. L 179 vom 14.7.1999, S. 1) und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. L 179 vom 14.7.1999, S. 1).

(6) Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates (ABl. L 227 vom 1.9.1994, S. 1).

(7) Verordnung (EWG) Nr. 1576/89 des Rates (ABl. L 160 vom 12.6.1989, S. 1).

(8) Geben Sie die entsprechende Zahl an; wurden keine Unterlagen beigelegt, geben Sie ‚0‘ an.“

VERORDNUNG (EG) Nr. 1173/2007 DER KOMMISSION
vom 5. Oktober 2007
zur Erteilung von Ausfuhrlicenzen nach dem Verfahren B im Sektor Obst und Gemüse
(Tomaten/Paradeiser)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates vom 28. Oktober 1996 über die gemeinsame Marktorganisation für Obst und Gemüse ⁽¹⁾,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1961/2001 der Kommission vom 8. Oktober 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 2200/96 des Rates hinsichtlich der Ausfuhrerstattungen für Obst und Gemüse ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Durch die Verordnung (EG) Nr. 628/2007 der Kommission ⁽³⁾ wurden die Richtmengen festgesetzt, für die nach dem Verfahren B Ausfuhrlicenzen erteilt werden dürfen.
- (2) Nach den der Kommission zurzeit vorliegenden Kenntnissen könnten die für den derzeitigen Ausfuhrzeitraum vorgesehenen Richtmengen bei Tomaten/Paradeisern bald überschritten werden. Diese Überschreitung würde eine

reibungslose Anwendung von Ausfuhrerstattungen im Sektor Obst und Gemüse beeinträchtigen.

- (3) Angesichts dieser Lage sind Anträge auf Erteilung von Lizenzen nach dem Verfahren B, die für nach dem 5. Oktober 2007 ausgeführte Tomaten/Paradeiser gestellt werden, bis zum Ende des derzeitigen Ausfuhrzeitraums abzulehnen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gemäß Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 628/2007 gestellte Anträge, welche nach dem Verfahren B die Erteilung von Lizenzen für die Ausfuhr von Tomaten/Paradeisern betreffen und für welche die Ausfuhranmeldungen nach dem 5. Oktober und vor dem 1. November 2007 angenommen werden, sind abzulehnen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 6. Oktober 2007 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Oktober 2007

Für die Kommission

Jean-Luc DEMARTY

*Generaldirektor für Landwirtschaft und ländliche
Entwicklung*

⁽¹⁾ ABl. L 297 vom 21.11.1996, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 47/2003 der Kommission (ABl. L 7 vom 11.1.2003, S. 64).

⁽²⁾ ABl. L 268 vom 9.10.2001, S. 8. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 548/2007 (ABl. L 130 vom 22.5.2007, S. 3).

⁽³⁾ ABl. L 145 vom 7.6.2007, S. 7.

II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte, die in Anwendung des EG-Vertrags/Euratom-Vertrags erlassen wurden)

ENTSCHEIDUNGEN UND BESCHLÜSSE

BESCHLUSS DES RATES UND DER KOMMISSION

vom 18. September 2007

über den Abschluss eines Protokolls zu dem Abkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit (PKA) zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits über den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumäniens zum PKA

(2007/644/EG, Euratom)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION UND DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 44 Absatz 2, Artikel 47 Absatz 2 letzter Satz und Artikel 55, Artikel 57 Absatz 2, Artikel 71, Artikel 80 Absatz 2, Artikel 93, Artikel 94, Artikel 133 und Artikel 181a in Verbindung mit Artikel 300 Absatz 2 und Absatz 3 Unterabsatz 1,

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere Artikel 101 Absatz 2,

gestützt auf die Beitrittsakte für Bulgarien und Rumänien, insbesondere Artikel 6 Absatz 2,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,

mit Zustimmung des Rates nach Artikel 101 des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Protokoll zu dem Abkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit (PKA) zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits über den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumäniens zum PKA⁽¹⁾ wurde am 27. März 2007 gemäß dem Beschluss 2007/251/EG des Rates⁽²⁾ unterzeichnet.

- (2) Bis zu seinem Inkrafttreten wurde das Protokoll ab dem Tag der Unterzeichnung vorläufig angewandt.

- (3) Das Protokoll sollte genehmigt werden —

BESCHLIESSEN:

Artikel 1

Das Protokoll zu dem Abkommen über Partnerschaft und Zusammenarbeit (PKA) zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits über den Beitritt der Republik Bulgarien und Rumäniens zum PKA wird im Namen der Europäischen Gemeinschaft, der Europäischen Atomgemeinschaft und der Mitgliedstaaten genehmigt.

Artikel 2

Der Präsident des Rates nimmt die in Artikel 3 Absatz 2 des Protokolls vorgesehene Notifizierung im Namen der Europäischen Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten vor. Der Präsident der Kommission nimmt gleichzeitig die entsprechende Notifizierung im Namen der Europäischen Atomgemeinschaft vor.

Geschehen zu Brüssel am 18. September 2007.

Im Namen des Rates

Der Präsident

R. PEREIRA

Für die Kommission

Der Präsident

José Manuel BARROSO

⁽¹⁾ ABl. L 110 vom 27.4.2007, S. 29.

⁽²⁾ ABl. L 110 vom 27.4.2007, S. 27.

BESCHLUSS DES RATES**vom 1. Oktober 2007****zur Ernennung eines maltesischen Mitglieds und zweier maltesischer Stellvertreter im Ausschuss der Regionen**

(2007/645/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 263,

auf Vorschlag der maltesischen Regierung,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Rat hat am 24. Januar 2006 den Beschluss 2006/116/EG zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2006 bis zum 25. Januar 2010 ⁽¹⁾ angenommen.
- (2) Nach dem Ausscheiden von Frau Doris BORG ist der Sitz eines Mitglieds im Ausschuss der Regionen frei geworden. Infolge des Ablaufs des Mandats von Herrn Joe BORG und Herrn Paul BUTTIGIEG sind zwei Sitze von Stellvertretern im Ausschuss der Regionen frei geworden —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Ernannt werden jeweils für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2010:

a) zum Mitglied des Ausschusses der Regionen:

— Herr Frederick CUTAJAR, Mayor, Santa Lucia Local Council;

b) zu Stellvertretern im Ausschuss der Regionen:

— Frau Doris BORG, Deputy Mayor, Birkirkara Local Council,

— Frau Maria NATOLI, Councillor, Nadur Local Council.

Artikel 2

Dieser Beschluss wird am Tag seiner Annahme wirksam.

Geschehen zu Luxemburg am 1. Oktober 2007.

*Im Namen des Rates**Der Präsident*

M. LINO

⁽¹⁾ ABl. L 56 vom 25.2.2006, S. 75.

BESCHLUSS DES RATES**vom 1. Oktober 2007****zur Ernennung eines estnischen Mitglieds und dreier estnischer Stellvertreter im Ausschuss der Regionen**

(2007/646/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf Artikel 263,
auf Vorschlag der estnischen Regierung,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Der Rat hat am 24. Januar 2006 den Beschluss 2006/116/EG zur Ernennung der Mitglieder des Ausschusses der Regionen und ihrer Stellvertreter für den Zeitraum vom 26. Januar 2006 bis zum 25. Januar 2010 ⁽¹⁾ angenommen.
- (2) Infolge des Ablaufs des Mandats von Herrn Margus Lepik ist der Sitz eines Mitglieds im Ausschuss der Regionen frei geworden. Infolge des Mandatswechsels von Herrn Mihkel JUHKAMI und des Ablaufs der Mandate von Frau Laine JÄNES und Herrn Jüri RATAS sind drei Sitze von Stellvertretern im Ausschuss der Regionen frei geworden —

BESCHLIESST:

Artikel 1

Ernannt werden jeweils für die verbleibende Amtszeit, d. h. bis zum 25. Januar 2010:

a) zum Mitglied des Ausschusses der Regionen:

— Herr Mihkel JUHKAMI, Vorsitzender des Stadtrates von Rakvere (Mandatswechsel);

b) zu Stellvertretern im Ausschuss der Regionen:

— Frau Kersti KÕOSAAR, Bürgermeisterin von Võru,

— Herr Edgar SAVISAAR, Bürgermeister von Tallinn,

— Herr Ivar UNT, Bürgermeister von Valga.

Artikel 2

Dieser Beschluss wird am Tag seiner Annahme wirksam.

Geschehen zu Luxemburg am 1. Oktober 2007.

Im Namen des Rates

Der Präsident

M. LINO

⁽¹⁾ ABl. L 56 vom 25.2.2006, S. 75.

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 3. Oktober 2007

über den Ausschluss bestimmter von den Mitgliedstaaten zulasten des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Garantie, getätigter Ausgaben von der gemeinschaftlichen Finanzierung

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2007) 4477)

(Nur der dänische, deutsche, englische, französische, griechische, italienische, niederländische, portugiesische, schwedische und spanische Text sind verbindlich)

(2007/647/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 729/70 des Rates vom 21. April 1970 über die Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe c,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 4,

nach Anhörung des Ausschusses für die Agrarfonds,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 und Artikel 7 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 sowie gemäß Artikel 8 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 1663/95 der Kommission vom 7. Juli 1995 mit Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 bezüglich des Rechnungsabschlussverfahrens des EAGFL, Abteilung Garantie ⁽³⁾, nimmt die Kommission die notwendigen Überprüfungen vor, teilt den Mitgliedstaaten die Ergebnisse ihrer Überprüfungen mit, nimmt die Bemerkungen der Mitgliedstaaten zur Kenntnis, führt bilaterale Gespräche, um zu einem Einvernehmen mit den betreffenden Mitgliedstaaten zu gelangen, und teilt ihnen schließlich förmlich ihre Schlussfolgerungen mit.

(2) Die Mitgliedstaaten hatten die Möglichkeit, die Eröffnung eines Schlichtungsverfahrens zu beantragen. Einige Mitgliedstaaten haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, und der nach Abschluss des Verfahrens erstellte Bericht ist von der Kommission geprüft worden.

(3) Gemäß den Artikeln 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 729/70 sowie Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1258/1999 können nur die Erstattungen bei der Ausfuhr nach Drittländern bzw. nur die Interventionen zur Regulierung der Agrarmärkte finanziert werden, die nach den Gemeinschaftsvorschriften im Rahmen der gemeinsamen Organisation der Agrarmärkte gewährt bzw. durchgeführt wurden.

(4) Die vorgenommenen Überprüfungen, die bilateralen Gespräche und die Schlichtungsverfahren haben ergeben, dass ein Teil der von den Mitgliedstaaten gemeldeten Ausgaben diese Voraussetzungen nicht erfüllt und daher vom EAGFL, Abteilung Garantie, nicht finanziert werden kann.

(5) Die Beträge, die nicht zulasten des EAGFL, Abteilung Garantie, anerkannt werden, sind in der vorliegenden Entscheidung aufgeführt; dabei sind die Ausgaben, die mehr als 24 Monate vor dem Zeitpunkt getätigt wurden, zu dem die Kommission den Mitgliedstaaten die Ergebnisse ihrer Überprüfungen schriftlich mitgeteilt hat, unberücksichtigt geblieben.

(6) Für die in diese Entscheidung einbezogenen Fälle hat die Kommission den Mitgliedstaaten die wegen der Nichtübereinstimmung mit den Gemeinschaftsvorschriften auszuschließenden Beträge im Rahmen eines zusammenfassenden Berichts zur Kenntnis gebracht.

(7) Die vorliegende Entscheidung greift den finanziellen Schlussfolgerungen nicht vor, die die Kommission gegebenenfalls aufgrund von Urteilen des Gerichtshofs in Rechtssachen ziehen wird, die am 30. April 2007 noch anhängig waren und Rechtsfragen, die Gegenstand dieser Entscheidung sind, betreffen —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Anhang aufgeführten, von den zugelassenen Zahlstellen der Mitgliedstaaten zulasten des EAGFL, Abteilung Garantie, erklärten Ausgaben werden wegen ihrer Nichtübereinstimmung mit den Gemeinschaftsvorschriften von der Gemeinschaftsfinanzierung ausgeschlossen.

⁽¹⁾ ABl. L 94 vom 28.4.1970, S. 13. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1287/95 (ABl. L 125 vom 8.6.1995, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 160 vom 26.6.1999, S. 103.

⁽³⁾ ABl. L 158 vom 8.7.1995, S. 6. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 465/2005 (ABl. L 77 vom 23.3.2005, S. 6).

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an das Königreich Belgien, das Königreich Dänemark, die Bundesrepublik Deutschland, Irland, die Hellenische Republik, das Königreich Spanien, die Französische Republik, die Italienische Republik, das Königreich der Niederlande, die Portugiesische Republik, das Königreich Schweden und das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland gerichtet.

Brüssel, den 3. Oktober 2007

Für die Kommission
Mariann FISCHER BOEL
Mitglied der Kommission

ANHANG

Berichtigungen insgesamt — Haushaltsposten 6 7 0 1

MS	Maßnahme	HHJ	Grund	Art	%	Währung	Betrag	Bereits abgezogene Beträge	Finanzielle Auswirkungen
BE	Finanzaudit — Verspätete Zahlungen	2005	Nichtreinhaltung der Zahlungsfristen	punktuell		EUR	- 45 406,30	- 45 406,30	0,00
	BE insgesamt					EUR	- 45 406,30	- 45 406,30	0,00
DE	Sondermaßnahmen zur Marktstützung	2001	Mängel bei Dokumentation und körperlichen Vor-Ort-Kontrollen	pauschal	5 %	EUR	- 1 182 038,83	0,00	- 1 182 038,83
DE	Sondermaßnahmen zur Marktstützung	2002	Mängel bei Dokumentation und körperlichen Vor-Ort-Kontrollen	pauschal	5 %	EUR	- 284 869,30	0,00	- 284 869,30
DE	Direktzahlungen	2005	Unzulängliche Weiterbehandlung aufgrund der GIS-Einrichtung offensichtlich gewordener Übererklärungen	punktuell		EUR	- 32 236,96	0,00	- 32 236,96
	DE insgesamt					EUR	- 1 499 145,09	0,00	- 1 499 145,09
DK	Rechnungsabschluss	2005	Abschluss der Rechnungen	punktuell		DKK	- 96 741,70	- 23 951,90	- 72 789,80
DK	Finanzaudit — Überschreitung	2005	Überschreitung der finanziellen Obergrenzen	punktuell		EUR	- 125 996,55	- 125 996,55	0,00
	DK insgesamt					DKK	- 96 741,70	- 23 951,90	- 72 789,80
	DK insgesamt					EUR	- 125 996,55	- 125 996,55	0,00
ES	Milchquoten	1997	Untererklärungen von Milchlieferungen	punktuell		EUR	- 1 350 020,32	0,00	- 1 350 020,32
ES	Landwirtschaftliche Kulturpflanzen	2004	Die in Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 2419/2001 der Kommission vorgesehenen Sanktionen und Ausschlüsse wegen vorsätzlicher Verstöße finden keine Anwendung	pauschal	2 %	EUR	- 276 716,91	0,00	- 276 716,91
ES	Landwirtschaftliche Kulturpflanzen	2005	Die in Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 2419/2001 vorgesehenen Sanktionen und Ausschlüsse wegen vorsätzlicher Verstöße finden keine Anwendung	pauschal	2 %	EUR	- 274 130,08	0,00	- 274 130,08

MS	Maßnahme	HHJ	Grund	Art	%	Währung	Betrag	Bereits abgezogene Beträge	Finanzielle Auswirkungen
ES	Obst und Gemüse — Verarbeitung von Zitrusfrüchten	1998	Erstattung wegen teilweiser Nichtigerklärung der Entscheidung 2004/136/EG der Kommission durch das Urteil des Gerichtshofes in der Rechtssache T-220/04	punktuell		EUR	532 684,56	0,00	532 684,56
ES	Obst und Gemüse — Verarbeitung von Zitrusfrüchten	1999	Erstattung wegen teilweiser Nichtigerklärung der Entscheidung 2004/136/EG durch das Urteil des Gerichtshofes in der Rechtssache T-220/04	punktuell		EUR	435 837,70	0,00	435 837,70
ES	Obst und Gemüse — Verarbeitung von Zitrusfrüchten	2000	Erstattung wegen teilweiser Nichtigerklärung der Entscheidung 2004/136/EG durch das Urteil des Gerichtshofes in der Rechtssache T-220/04	punktuell		EUR	11 032,22	0,00	11 032,22
ES	Tierprämien — Rindfleischerzeugung	2002	Systematisch verspätete Vor-Ort-Kontrollen	pauschal	5 %	EUR	- 30 407,71	0,00	- 30 407,71
ES	Tierprämien — Rindfleischerzeugung	2003	Systematisch verspätete Vor-Ort-Kontrollen	pauschal	5 %	EUR	- 159 064,73	0,00	- 159 064,73
ES	Tierprämien — Rindfleischerzeugung	2004	Systematisch verspätete Vor-Ort-Kontrollen	pauschal	5 %	EUR	- 232 483,16	0,00	- 232 483,16
ES	Öffentliche Lagerhaltung von Butter	2002	Ungerechtfertigte Finanzierungskosten	punktuell		EUR	- 141 002,61	0,00	- 141 002,61
ES	Öffentliche Lagerhaltung von Butter	2003	Ungerechtfertigte Finanzierungskosten	punktuell		EUR	- 67 250,22	0,00	- 67 250,22
	ES insgesamt					EUR	- 1 551 521,26	0,00	- 1 551 521,26
FR	Finanzaudit — Verspätete Zahlungen	2005	Nichteinhaltung der Zahlungsfristen	punktuell		EUR	- 696 062,71	- 934 532,21	238 469,50
FR	Finanzaudit — Überschreitung	2005	Überschreitung der finanziellen Obergrenzen	punktuell		EUR	- 501,92	- 501,92	0,00
FR	Obst und Gemüse — Erzeugerorganisationen	2003	Nichtbeachtung der Anerkennungskriterien	punktuell		EUR	- 24 478 123,67	0,00	- 24 478 123,67
FR	Obst und Gemüse — Erzeugerorganisationen	2004	Nichtbeachtung der Anerkennungskriterien	punktuell		EUR	- 25 243 299,77	0,00	- 25 243 299,77

MS	Maßnahme	HHJ	Grund	Art	%	Währung	Betrag	Bereits abgezogene Beträge	Finanzielle Auswirkungen
FR	Tierprämien — Rindfleischerzeugung	2003	Mängel bei der Kontrolle von nur durch Tätowierung gekennzeichneten Tieren	pauschal	2 %	EUR	- 168 812,00	0,00	- 168 812,00
FR	Tierprämien — Rindfleischerzeugung	2004	Mängel bei der Kontrolle von nur durch Tätowierung gekennzeichneten Tieren	pauschal	2 %	EUR	- 115 584,00	0,00	- 115 584,00
FR	Tierprämien — Rindfleischerzeugung	2005	Mängel bei der Kontrolle von nur durch Tätowierung gekennzeichneten Tieren	pauschal	2 %	EUR	- 65 764,00	0,00	- 65 764,00
	FR insgesamt					EUR	- 50 768 148,07	- 935 034,13	- 49 833 113,94
GB	Finanzaudit — Überschreitung	2005	Überschreitung der finanziellen Obergrenzen	punktuell		EUR	- 795 921,45	0,00	- 795 921,45
	GB insgesamt					EUR	- 795 921,45	0,00	- 795 921,45
IT	Trockenfutter	2002	Vorschriftswidrige Kontrollen der Futtermittelverarbeitungsbetriebe	pauschal	5 %	EUR	- 1 828 877,58	0,00	- 1 828 877,58
IT	Trockenfutter	2003	Vorschriftswidrige Kontrollen der Futtermittelverarbeitungsbetriebe	pauschal	2 %	EUR	- 44 421,46	0,00	- 44 421,46
IT	Trockenfutter	2003	Vorschriftswidrige Kontrollen der Futtermittelverarbeitungsbetriebe	pauschal	5 %	EUR	- 2 399 395,34	0,00	- 2 399 395,34
IT	Trockenfutter	2004	Mängel bei den Kontrollen der zur Branche gehörenden Wirtschaftsbeteiligten	pauschal	2 %	EUR	- 512 153,03	0,00	- 512 153,03
IT	Trockenfutter	2004	Mängel bei den Kontrollen der zur Branche gehörenden Wirtschaftsbeteiligten	pauschal	5 %	EUR	- 9 132,02	0,00	- 9 132,02
IT	Trockenfutter	2004	Vorschriftswidrige Kontrollen der Futtermittelverarbeitungsbetriebe	pauschal	5 %	EUR	- 645 442,92	0,00	- 645 442,92
IT	Trockenfutter	2005	Mängel bei den Kontrollen der zur Branche gehörenden Wirtschaftsbeteiligten	pauschal	2 %	EUR	- 774 140,65	0,00	- 774 140,65
IT	Trockenfutter	2005	Mängel bei den Kontrollen der zur Branche gehörenden Wirtschaftsbeteiligten	pauschal	5 %	EUR	- 1 552,69	0,00	- 1 552,69

MS	Maßnahme	HHJ	Grund	Art	%	Währung	Betrag	Bereits abgezogene Beträge	Finanzielle Auswirkungen
IT	Tierprämien — Rindfleischerzeugung	2003	Systematisch verspätete Vor-Ort-Kontrollen	pauschal	5 %	EUR	- 456 327,00	0,00	- 456 327,00
IT	Tierprämien — Rindfleischerzeugung	2004	Systematisch verspätete Vor-Ort-Kontrollen	pauschal	5 %	EUR	- 295 911,00	0,00	- 295 911,00
IT	Olivenerzeugung — Olivenöl — Erzeugungsbeihilfe	2001	Mängel bei den Kontrollen der Ölmühlen, der Olivenbäume und der Erträge	pauschal	5 %	EUR	- 40 284 269,55	0,00	- 40 284 269,55
IT	Olivenerzeugung — Olivenöl — Erzeugungsbeihilfe	2002	Mängel bei den Kontrollen der Ölmühlen, der Olivenbäume und der Erträge	pauschal	5 %	EUR	- 34 743 757,29	0,00	- 34 743 757,29
IT	Olivenerzeugung — Olivenöl — Erzeugungsbeihilfe	2003	Mängel bei den Kontrollen der Ölmühlen, der Olivenbäume und der Erträge	pauschal	5 %	EUR	- 113 946,89	0,00	- 113 946,89
IT	Olivenerzeugung — Olivenöl — Erzeugungsbeihilfe	2004	Mängel bei den Kontrollen der Ölmühlen, der Olivenbäume und der Erträge	pauschal	5 %	EUR	- 1 289 091,84	0,00	- 1 289 091,84
	IT insgesamt					EUR	- 83 398 419,26	0,00	- 83 398 419,26
NL	Finanzaudit — Verspätete Zahlungen	2005	Nichtreinhaltung der Zahlungsfristen	punktuell		EUR	- 206 100,68	- 206 100,68	0,00
NL	Finanzaudit — Überschreitung	2005	Überschreitung der finanziellen Obergrenzen	punktuell		EUR	- 60 859,36	- 60 859,36	0,00
	NL insgesamt					EUR	- 266 960,04	- 266 960,04	0,00
PT	Weinbau — Umstrukturierung	2001	Mängel bei den Schlüsselkontrollen vor Ort und bei der Ermittlung der beihilfefähigen Flächen	pauschal	2 %	EUR	- 77 342,02	0,00	- 77 342,02
PT	Weinbau — Umstrukturierung	2002	Mängel bei den Schlüsselkontrollen vor Ort und bei der Ermittlung der beihilfefähigen Flächen	pauschal	2 %	EUR	- 649 828,57	0,00	- 649 828,57

MS	Maßnahme	HHJ	Grund	Art	%	Währung	Betrag	Bereits abgezogene Beträge	Finanzielle Auswirkungen
PT	Weinbau — Umstrukturierung	2003	Mängel bei den Schlüsselkontrollen vor Ort und bei der Ermittlung der beihilfefähigen Flächen	pauschal	2 %	EUR	- 673 890,89	0,00	- 673 890,89
PT	Weinbau — Umstrukturierung	2004	Mängel bei den Schlüsselkontrollen vor Ort und bei der Ermittlung der beihilfefähigen Flächen	pauschal	2 %	EUR	- 565 733,93	0,00	- 565 733,93
	PT insgesamt					EUR	- 1 966 795,41	0,00	- 1 966 795,41
SE	Landwirtschaftliche Kulturpflanzen	2004	Vor-Ort-Kontrollen (rasche Feldbesichtigungen) unter dem vorgeschriebenen Mindestsatz	pauschal	5 %	SEK	- 12 198 084,10	0,00	- 12 198 084,10
SE	Direktzahlungen	2005	Vor-Ort-Kontrollen (rasche Feldbesichtigungen) unter dem vorgeschriebenen Mindestsatz	pauschal	5 %	SEK	- 12 640 336,05	0,00	- 12 640 336,05
SE	Direktzahlungen	2005	Geringe Qualität der Kontrollen durch Fernerkundung	pauschal	2 %	SEK	- 9 280 142,64	0,00	- 9 280 142,64
	SE insgesamt					SEK	- 34 118 562,79	0,00	- 34 118 562,79

Berichtigungen insgesamt — Haushaltsposten 05 07 01 07

MS	Maßnahme	HHJ	Grund	Art	%	Währung	Betrag	Bereits abgezogene Beträge	Finanzielle Auswirkungen
GR	Finanzaudit — Überschreitung	2005	Überschreitung der finanziellen Obergrenzen	punktuell		EUR	0,00	- 348 181,42	348 181,42
	GR insgesamt					EUR	0,00	- 348 181,42	348 181,42
IE	Finanzaudit — Verspätete Zahlungen	2005	Nichtreinhaltung der Zahlungsfristen	punktuell		EUR	- 1 064 668,75	- 3 495 598,23	2 430 929,48
	IE insgesamt					EUR	- 1 064 668,75	- 3 495 598,23	2 430 929,48